

KONTAKTE



JG. 58 | AUSGABE 617 | 05.2026 | Infos aus dem Gemeinwesen Schönwalder Allee 26

04 „LIEBE WÄCHST WIE WEIZEN“ –
Ostern im Evangelischen
Johannesstift

18 Ehrenamtlichen-Portraitsreihe:
HEIDE MEYER – eine Frau erobert
eine Männerdomäne

20 Der NEUE SCHULLEITER
der Evangelischen Schule,
PAUL GOHLKE stellt sich vor



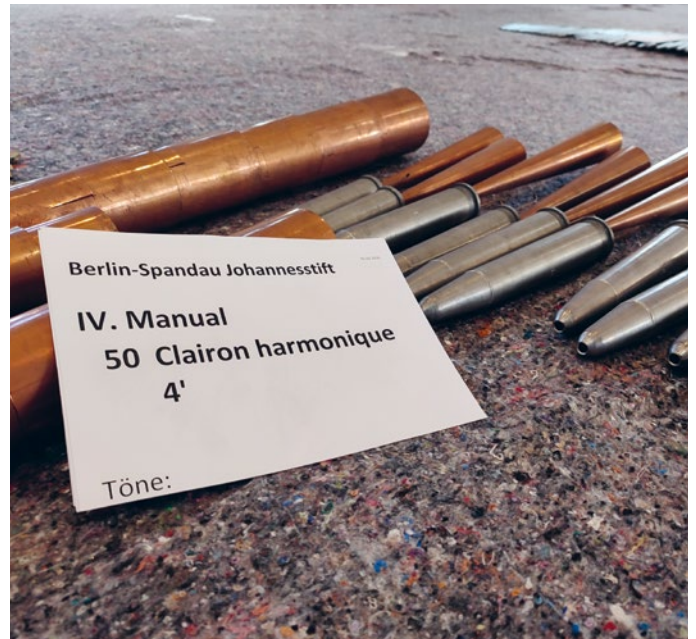
Inhalt

- NACHGEDACHT**
03 Gedanken zum Monatsspruch
- AUS DER STIFTUNG**
04 Ostern im Evangelischen Johannesstift
06 Jahresempfang des Evangelischen Johannesstifts
- KIRCHENGEMEINDE**
07 Der Gemeindegemeinderat informiert
- WICHERN-KOLLEG**
08 Einsegnung neuer Diakon*innen
- GEMEINWESEN**
09 Parkraummanagement
- KIRCHENGEMEINDE**
10 Freud & Leid | Kontakte | Sprechzeiten
- 11, 14 **SERVICE-SEITEN ZUM HERAUSNEHMEN**
- 12, 13 **TERMINE IM JOHANNESSTIFT**
15 Ankündigung Diversity Day, 48 h Spandau, Run of Spirit
- FUNDRAISING**
16, 17 Social Days im Evangelischen Johannesstift
- EHRENAMT**
18 Auftakt der Ehrenamts-Portraitreihe
19 Informationen zur Parkraumbewirtschaftung
- AUS DEN EINRICHTUNGEN**
20, 21 Der neue Schuldirektor der Evangelischen Schule stellt sich vor
- DIE SEITEN FÜR DIE FREUND*INNEN DES GEDRUCKTEN WORTES**
22,23 Buchtipps

Stiftsforum zur Parkraumbewirtschaftung

Wann: Mittwoch, 06. Mai, 18.30 Uhr
Wo: Festsaal

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

der Mai ist eingezogen und es ist wieder eine Menge los im Stift. Derzeit leider nicht immer nur Erfreuliches. Nein, leider erfordern Dinge wie die neue Parkraumbewirtschaftung des Stiftsgeländes gerade all unsere Kraft und Aufmerksamkeit. Auch das gehört dazu ... Hier im Referat Kommunikation ist es unsere Aufgabe, Fragen zu beantworten, Sorgen ernst zu nehmen und zu vermitteln. Wir bemühen uns nach Kräften, jede und jeden zufrieden zu stellen. Das ist nicht immer leicht und ich persönlich bin doch ein ums andere Mal erschreckt vom Ton und der Emotionalität, die uns aktuell entgegenschlagen. Ich hoffe sehr, dass wir alle gemeinsam einen guten Weg finden werden, mit der Neuerung umzugehen. Meine Hoffnung ist, dass wir die Umstellung auf dem Gelände am Ende als etwas Gutes annehmen können und die Verbesserungen für alle schnell sichtbar werden. Bis dahin gehe ich ab und zu in die Kirche und besuche unsere Orgel. Sie ist derzeit zur Restaurierung in alle ihre tausenden Einzelteile zerlegt. Ein schönes Beispiel dafür, dass manchmal erst einmal eine Sache völlig auseinander genommen werden muss, damit man sie am Ende schöner, besser und für die Zukunft gerüstet wieder zusammensetzen kann.

Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende ...

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen einen wunderbaren Mai mit vielen schönen Dingen im Evangelischen Johannesstift, über die wir berichten können.

Ihre Anne Keller

Gedanken zum Monatsspruch Mai



„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“ (Hebr 6,19 (L))

Spätestens zum Sommerurlaub fällt es mir wieder zu ... dieses eine Schlüsselbund. Eine Freundin wird fragen, ob ich während ihrer Berlin-Auszeit ihre Pflanzen füttere und mal in den Briefkasten gucke. Doch bevor es in diesem Jahr wieder soweit sein wird und mir dafür das besagte Schlüsselbund zufällt, fällt mir auch etwas auf.

Obwohl die betreffende Freundin weit davon entfernt ist, irgendwas mit Kirche am Hut zu haben, baumeln neben den Schlüsseln, warum auch immer, drei hübsche bunte Filzteilchen. Diese rufen allen nur anteilig Bibelkundigen 1. Korinther 13 auf den Schirm. Auch der Populärkultur nahe Personen, vielleicht mit der ein oder anderen unter die Haut gehenden Erinnerung wissen Bescheid. Ein Kreuz, ein Anker, ein Herz – Glaube, Hoffnung, Liebe. Und, obschon bekanntermaßen die Liebe unter ihnen die größte ist, was viele Verheiratete auch schon mal gehört haben, gilt es mit dem Monatsspruch Mai aus dem Hebräerbrief, bei der Hoffnung Anker zu werfen.

Wobei Anker, wie das Internet verkündet und versierte Seeleute hoffentlich bestätigen können, nicht geworfen, sondern nach gründlicher Prüfung von Grund und Gegebenheiten gesetzt, langsam herabgelassen werden. Und das nicht im „sicheren Hafen“, wo festgemacht wird, sondern im Draußen, in Ausnahmementen, um eine Basis zu schaffen, die Halt gibt, zur Ruhe kommen ermöglicht und verhindert, dass das Boot durch Wind und Wellen abgetrieben wird. (Vor mein Auge schieben sich jetzt leider gerade 40 randgefüllte Boote mit sommerlaunigen Tourist*innen, die irgendwo vor einer blauen Grotte ankern und darauf warten, diese für fünf Minuten fürs Insta-Selfie befahren zu dürfen.) Aber solcher Art Ausnahmement, hier eher Ausnahmezustand, meine ich nicht.

Meine Gedanken sind eher auf bewegte Zeiten gerichtet, denen Menschen ja immer wieder mal, in mehr oder weniger hoher Frequenz ausgesetzt sind. Getrieben von Krisen und gesellschaftlichen Umbrüchen, fremdbestimmtem Leistungs- und hausgemachtem Optimierungsdruck versuchen wir, das eigene kleine Boot auf Kurs zu halten. Und obschon dieses Bild inzwischen an seine Grenzen stößt, wo die moderne Schifffahrt längst mit satellitengestützter Navigation unter Auslotung aller Parameter unterwegs ist, ist es vielleicht eben doch wichtig, sich dieses Bild so vor Augen zu führen. Denn selbst wenn scheinbar alles für uns ausgelotet und vieles vorgedacht ist, ist es nicht so, dass wir einfach auf Autopilot schalten und mit einem „Wird schon werden!“ auf großer Fahrt sein können.

Wir sind weder tonnenschwere Containerschiffe, noch schnittige Havelyachten, sondern irgendwie seltsam wunderbar beseelte Menschen, die sich immer wieder aufmerksam und eigenverantwortlich zwischen dem Innen und Außen, dem Richtigen und dem Falschen, dem Neuen und dem Alten, dem Himmel und der Erde orientieren müssen, um den Überblick zu behalten, auf Kurs zu bleiben. Und so unterwegs, einen Hafen noch nicht in Sicht, mag es klug sein, dann und wann innezuhalten, um in äußeren Umständen und inneren Zuständen zur Ruhe zu kommen und den Anker unserer bewegten Seele, unsere Hoffnung in und auf Gott, der aller Grund ist, zu prüfen und gegebenenfalls auch neu zu setzen.

Lars Madel,
Diakon und Ältester der
Schwestern- und Bruderschaft
Ev. Johannesstift





Ostern im Evangelischen Johannesstift „Liebe wächst wie Weizen“

Es sind immer ganz besondere Tage, die sich wie Perlen aneinander reihen: Die Tage zwischen Palmsonntag und Ostern. Auch in diesem Jahr gab es dazu bewegende Veranstaltungen im Johannesstift.

Im Gottesdienst an Palmsonntag erinnerte Pfarrerin Anne Hanhörster an den Einzug von Jesus und seinen Jüngern in Jerusalem. An Gründonnerstag wurde in großer Runde das Tischabendmahl gefeiert. Unter dem Thema „Zwischen Raum“ waren die Gäste eingeladen, über die eigenen Wege und Räume im Leben nachzudenken und sich in der Tischrunde darüber auszutauschen. Das Wichern-Kolleg hatte diesen besonderen

Gottesdienst und die leckeren Speisen vorbereitet, auch die Jugendkantorei wirkte mit.

An Karfreitag herrschte eine ganz andere Stimmung in der Kirche. Keine Glocken und Kerzen, keine Orgelmusik, kein Schmuck. Nur ein schlichtes Holzkreuz lag im Chorraum, in das während des Gottesdienstes drei Nägel eingeschlagen wurden. Pfarrerin Anne Hanhörster hielt diesen nachdenklichen Gottesdienst zur Todesstunde Jesu. Die Stiftskantorei sang unter Leitung von Stiftskantorin Nadine Klusacsek Werke von Friedrich Silcher und Joseph Haydn.



Früh-
gottesdienst
am
Sonntag



Oster-
gottesdienst
am
Sonntag



Der Samstag stand ganz im Zeichen der Vorbereitung unter dem Motto „Ostern kommt“. Im Haus der Schwestern und Brüder waren Kinder und ihre Eltern eifrig am Werk, malten, bastelten und pflanzten. Dabei entstand schöner bunter Osterschmuck. Das Wetter war ideal, um nach der Abendandacht noch am Osterfeuer vor der Kirche gemütlich zu verweilen.

Um 05.30 Uhr ging es dann am Ostermorgen weiter. Die Menschen versammelten sich in der dunklen Stiftskirche zum Frühgottesdienst mit Diakon Lukas Kruse. Dann wurde die Osterkerze hereingetragen und erhellte die Kirche, die Orgel erklang wieder - Christ ist erstanden! Nach dem Frühgottes-

dienst ließen sich die Besucher das gemeinsame Frühstück in der Kirche schmecken. Bei hellem Sonnenschein luden die Glocken zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr mit Pfarrerin Anne Hanhörster, der Stiftskantorei und dem Jugendchor ein. Gemeinsam verwandelten die Besucher das Kreuz vom Karfreitag in ein fröhliches buntes Symbol voller Leben: „Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.“ Anschließend hatten alle viel Spaß beim gemeinsamen Ostereiersuchen und -trudeln.

Vielen Dank an die engagierten Menschen in unserer Kirchengemeinde, die diese Tage zu einem besonderen Erlebnis der Gemeinschaft und des Glaubens gemacht haben! (bs)

Das Evangelische Johannesstift feiert seinen 168. Geburtstag Neue Bildung in alten Gemäuern

Am 23. April beging das Evangelische Johannesstift seinen 168. Geburtstag. Traditionell ein Tag, an den mit Freunden, Unterstützer*innen, Partner*innen und Kolleg*innen ausgelassen gefeiert wird. Aber natürlich gibt es auch immer etwas zu lernen. Bildung ist einfach grundlegend. Darin waren und sind sich alle einig. In diesem Sinne wurde der Campus Bildung präsentiert und repräsentiert in Form eines ganz neu

entstandenen Imagefilmes und durch ein Team des bekannten Impro-Theater Die Gorillas. Mit ihrer humorvollen Show regten sie alle Anwesenden an, sich eigene Gedanken zu machen und ins Gespräch zu kommen. Das Ambiente im Kastaniengarten, entspannte Musik von Leon Seyboth und strahlender Sonnenschein boten den perfekten Rahmen für eine gelungene Geburtstagsfeier. (ak)



* Der **Bildungscampus Johannesstift** ist ein Zusammenschluss von Bildungsorten auf unserem Gelände. In den kommenden Ausgaben der Kontakte werden wir uns dem Campus in kleinen Portraits widmen und Ihnen die Bereiche und Ihre Bildungsarbeit näher vorstellen.

Der Gemeindegemeinderat informiert Arbeit nimmt Gestalt an

Schritt für Schritt nimmt unsere Arbeit im Gemeindegemeinderat Gestalt an. Neben unseren regulären Sitzungen beschäftigen wir uns intensiv damit, gut in unsere Aufgaben hineinzuwachsen und als Team gemeinsam Orientierung zu finden. Dabei begleitet uns aktuell eine Schulungsreihe des Kirchenkreises Spandau. In verschiedenen Modulen zu Themen wie Finanzen, Verkündigung sowie Personalfragen setzen wir uns mit den vielfältigen Aufgaben des Gemeindegemeinderates auseinander. Besonders wertvoll ist für uns dabei auch der Austausch mit Mitgliedern anderer Gemeindegemeinderäte. Für diese Möglichkeit und die vielen hilfreichen Impulse sind wir sehr dankbar.

Derzeit planen wir einen Klausurtag, das Sommerfest der Region Nord gemeinsam mit der Kirchengemeinde im Norden Spandaus und einen Beitrag zum Aktionswochenende des Kirchenkreises Spandau „48 Stunden Spandau“.

Das Jahr bisher

Im Familiengottesdienst am 22. März durften wir unser neues Kindergottesdienst-Team begrüßen. Gleichzeitig war es uns ein großes Anliegen, Danke zu sagen: Über zehn Jahre hat Maria Roeser gemeinsam mit ihrer Familie den Kindergottesdienst liebevoll gestaltet, biblische Geschichten und ihre Botschaft lebendig an Kinder weitergegeben. Liebe Maria, wir danken dir von Herzen für dein langjähriges und liebevolles Engagement! Nun haben Anna Bruns und Juliane Hierse diese wichtige Aufgabe übernommen. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen den beiden Gottes Segen, viel Freude und gutes Gelingen für ihren Dienst. Die beiden sind immer auf der Suche nach Unterstützung: Wer Lust hat, das Kindergottesdienst-Team zu verstärken, ist herzlich willkommen! Melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei Diakon Lukas Kruse.

Dankbar blicken wir auf die gemeinsamen Gottesdienste rund um Ostern zurück: das Tischabendmahl am Gründonnerstag, den Karfreitagsgottesdienst sowie die Gottesdienste am Ostersonntag. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Gottesdienste vorbereitet und mitgestaltet haben.

Die Königin geht auf Kur

Direkt nach Ostern startete die langersehnte Orgelanierung. Für die Arbeiten wurde der Kirchenraum vollständig ausgeräumt, sodass ausreichend Platz für die ausgebauten Orgelpfeifen geschaffen werden konnte. Die Orgelbaufirma Voigt, die am 7. April mit ihren Arbeiten direkt vor Ort begonnen hat, stößt auf großes Interesse. Immer wieder bleiben Menschen stehen, verfolgen das Geschehen und kommen mit dem Team ins Gespräch, das sich sehr über das große Interesse an der Orgel freut. Am 10. April wurden dann 11 Zungenregister mit rund 500 Pfeifen, wie z.B. Trompeten, Posaune und das Krummhorn, ausgebaut und verladen. Das Team von Huckepack übernahm das sorgfältige Beladen und Sichern der Pfeifen. Anschließend haben wir uns gemeinsam mit unserer Stifstkantorin Nadine Klusacsek und ihrem Mann Pfarrer Michael Wenzel auf den Weg nach Freiberg am Neckar gemacht um die Pfeifen persönlich bei Killinger Pfeifen für die Überarbeitung abzugeben und vor Ort einen Einblick in die Arbeit der Werkstatt von Christoph Ulmer zu bekommen. Er nahm sich viel Zeit und zeigte uns die einzelnen Arbeitsschritte und verdeutlichte, wie viel Sorgfalt und Handarbeit in jeder einzelnen Pfeife steckt. (acw)



Liebe Gemeinde, viele schöne Angebote liegen in den kommenden Monaten vor uns. Ein Blick darauf lohnt sich. Informationen zu Gottesdiensten und weiteren Angeboten finden Sie an dieser Stelle, in unseren Aushängen, im JoNetz, sowie in unserem aktuellen Flyer zu den musikalischen Angeboten unserer Kirchengemeinde.

Ihre Anne-Claudia Wiese-Reibestein,
Vorsitzende Gemeindegemeinderat

Termine:

Sommerfest der Region Nord gemeinsam mit der Kirchengemeinde im Norden Spandau

Wann: Sonntag, 5. Juli, 11.00 Uhr

Wo: Lutherkirche

Gemeindeversammlung

Wann: Sonntag, 11. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst

Wo: Stiftskirche

Konzerte:

Yala Yala Band – Weltmusik mit deutschen Texten

Wann: 9. Mai, 17.00 Uhr

Wo: Stiftskirche

Sommerkirche

Wann: 17.00 Uhr

07. Juni – Streichquartett

12. Juli – Kantorei & Orchester

02. August – Jazzensemble



Festlicher Gottesdienst mit Einsegnung am 19. April

„Als Teil der Gemeinschaft – trösten, Frieden stiften, verbinden, Glauben wecken, zusammen in der Liebe Christi. Ja!“

Am 19. April wurden Magdalena Stefan und Jan Ole Gravert in einem feierlichen Gottesdienst von Stiftsvorsteherin Anne Hanhörster als Diakonin und Diakon eingeseget. Beim anschließenden Empfang wurde gratuliert und angestoßen. Alle Anwesenden feierten die beiden als Brückenbauer*innen, Dazwischengeher*innen, Vermittler*innen. Oberkonsistorialrätin Dr. Katharina Rudolph (EKBO), Prof. Dr. Philipp Enger (Evangelische Hochschule Berlin) und Diakonin Claudia Dorn-Jarchow (Schwestern- und Bruderschaft) fanden herzliche und wertschätzende Worte für ihr kommendes diakonisches Wirken und Forschen. Und natürlich durfte das Lied der Dozentin-

nen und Dozenten nicht fehlen! Alle gaben ihr Bestes, damit die beiden fröhlich, heiter und beschwingt in Ihr neues Leben als Diakonin und Diakon starten können. Die frisch gebackenen Diakon*innen haben dafür viele Pläne und große Träume und immer noch nicht genug vom Studieren. Sie haben gerade den Masterstudiengang Religionspädagogik an der EHB begonnen – Promotion nicht ausgeschlossen.

Wir wünschen ihnen für ihren Weg alles Gute, Vertrauen, Zuversicht, Hoffnung und viel, viel Gottes Segen. (cdj)



St. Patricks Day 2026

Am 20. März erstrahlte der Kastaniengarten mitten in der eisigen Jahreszeit wieder in strahlendem Grün. Viele gut gelaunte Gäste und eine motivierte Band gaben sich wieder alle Mühe, Glieder und Herzen zu erwärmen mit herrlichster Musik und ausgelassenem Tanz.

UPDATE Parkraum- bewirt- schaftung



Parkraumbewirtschaftung Das Immobilien- management informiert

Die Arbeiten an der technischen Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung laufen und die Testphase der neuen Parkraumbewirtschaftung hat planmäßig begonnen, auch wenn dies bislang nicht für alle sichtbar ist. Derzeit werden im Hintergrund technische Systeme sowie Abläufe – insbesondere im Bereich der Registrierung – geprüft und optimiert. In der KW 18 erfolgt die Installation der Kameras sowie der Einfahrtsdisplays. Vom 4. bis 8. Mai wird im Rahmen des Livebetriebs das Gesamtsystem umfassend erprobt, um mögliche Fehlerquellen zu identifizieren und zu beheben.

Zahlreiche Rückmeldungen und Fragen erreichten uns in den vergangenen Wochen. Gern würden wir Sie an dieser Stelle begrüßen. Wir werden Sie auf den bekannten Wegen auch weiter über alles Wichtige informieren. Wir nehmen alle Anfragen weiterhin auf und auch wenn es vielleicht nicht immer eine direkte Antwort gibt, so wird doch alles geprüft und bei Umsetzung und Informationsfluss berücksichtigt. Die aktuellsten Informationen haben wir Ihnen nun hier zusammengestellt.

- Das Immobilienmanagement ist aktuell dabei, Flyer mit Leitfäden für alle Zielgruppen zu erstellen, so dass sie im Mai in allen Briefkästen auf dem Stiftsgelände und an der Pforte zu finden sein werden.
- Es wird auf dem Gelände 5 Parkautomaten zum Bezahlen vor Ort geben – davon zwei Automaten mit Münzzahlung zusätzlich. Die genauen Standorte sehen Sie auf der Karte.
- Darüber hinaus können natürlich auch Besucher über die Homepage von Parken & Management bezahlen.



-  **Parkautomat**
mit bargeldloser Zahlung
-  **Parkautomat**
zusätzlich mit Münzzahlung

- Ehrenamtliche können sich als Mitarbeitenden registrieren. Sie müssen dazu lediglich bei der Registrierung im Adressfeld „Adresszusatz“ den Bereich, in dem sie tätig sind, mit angeben. (ak)

Der Kontakt für Ihre Fragen:

immobilienmanagement@jsd.de – feste Stellplätze, Garagenvermietung, Behindertenparkplätze
info@lapum.de – Registrierung, Tarifrückfragen
kommunikation@evangelisches-johannesstift.de – weitere Rückfragen

Stiftsforum zur Parkraumbewirtschaftung

Wann: Mittwoch, 06. Mai, 18.30 Uhr
Wo: Festsaal

Zum ersten Mal im Stift und gleich ein ordentlicher Erfolg: Die **Mountain Soul Night** (Merken Sie sich den Namen!) ist eine private Musik- und Charity-Veranstaltung, die vom Ministry of Soul veranstaltet wird und zum ersten Mal ihren Weg ins Evangelische Johannesstift gefunden hat. Bekannte DJs spielen einen Nachmittag und Abend Soul, Funk, Disco, Jazz und Soulful House pro bono, der Eintritt ist frei und alle dürfen spenden, was sie wollen für ein soziales Projekt oder Menschen, die Unterstützung brauchen. Am 21. März kamen so **500 Euro für die Jugendhilfe** zusammen. Besser geht es nicht! Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder!



Gemeinde & Leben

Freud & Leid, Kontakte und Sprechzeiten

*Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus,
unserem Herrn. Amen.*



Für persönliche Gespräche

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, rufen Sie bitte eine der nachstehenden Telefonnummern an:

Stiftsvorsteherin

Pfarrerin Anne Hanhörster 030 · 336 09-310
E-Mail: anne.hanhoerster@evangelisches-johannestift.de

Seelsorgerin Prädikantin Regine Joy Birke 030 · 336 09-199
E-Mail: regine.birke@jsd.de

Diakon Lukas Kruse 030 · 336 09-700

Wissen Sie von sexualisierter Gewalt oder Verstößen gegen Kinderschutz in der Kirchengemeinde oder sind Sie selbst betroffen? Bitte wenden Sie sich an **schutz@evangelisches-johannestift.de** (Anna Sonneborn, Lukas Kruse)

Das Team vom **Hol- und Bringediens**t bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern auf dem Stiftsgelände an, sie sonntags zum Gottesdienst abzuholen und anschließend wieder nach Hause zu bringen. Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte bei Jaime Primus unter 0176 · 43 86 05 96.

Sprechzeiten im Gemeindebüro

Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 16.00 Uhr
und nach **telefonischer Vereinbarung:** 030 · 336 09-592

Sie erreichen die Kirchengemeinde auch per E-Mail unter **kirchengemeinde@evangelisches-johannestift.de**.

Hinweis zum Datenschutz: Wir veröffentlichen hier regelmäßig Geburtstage, Trauungen, Taufen und Sterbefälle. Wenn Sie nicht in den Amtshandlungen erwähnt werden möchten, melden Sie dies bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 030 · 336 09-592. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Internet-Ausgabe der Kontakte keine Geburtstage, Trauungen, Taufen und Sterbefälle veröffentlicht.

Service-Seiten zum Herausnehmen

Feiern, Tagen und Übernachten

Clubhaus am Simonshof

Haus 14
Tel. 0172 · 8 93 53 28
clubhaus@evangelisches-johannesstift.de

Hotel Christophorus

Haus 3
Tel. 030 · 336 06-0 / Fax -114
info@hotel-christophorus.com
www.hotel-christophorus.com

PAULS Events

Festsaal, Kastaniengarten oder Havelheim für eine Feier buchen:
Jana Wilhelm, Eventmanagement
Tel. 030 · 33 609-273
events@jsd.de

Kirche und Spiritualität

Gemeindebüro Kirchengemeinde

Amanda-Wichern-Haus, Haus 12
Dienstag 13 bis 16 Uhr
Mi und Fr 8 bis 16 Uhr
Tel. 030 · 336 09-592
kirchengemeinde@evangelisches-johannesstift.de

Hol- und Bringedienst zu Gottesdiensten

Jaime Primus, Tel. 0176 · 43 86 05 96

Stiftskantorei

Nadine Klusacsek, Stiftskantorin
Tel. 0173 · 2 78 99 32

Haus der Schwestern- und Brüder

Haus 11 a, Tel. 030 · 33 609-331
hanna.warsow@evangelisches-johannesstift.de
johannes.schimke@evangelisches-johannesstift.de

Schwestern- und Brüderschaft

Haus 11 a, Tel. 030 · 33 609-302
info@schwestern-undbruederschaft.de

Gesundheit und Praxen

Allgemeinärztin

Albert-Schweitzer-Haus, Haus 36 a/b
Katharina Baumert
Tel. 030 · 336 09-462
praxis.baumert@gmail.com

Facharzt für Innere Medizin

Wilhelm-Philipps-Haus, Haus 50
Robert Sondersorg
Tel. 030 · 33 50 55 43

Beratungsstelle Spandau

Erziehungs- und Familienberatung
Kirchhofstraße 30, 13585 Berlin
Tel. 030 · 3 36 14 29

Betriebsärztlicher Dienst

Christine-Bourbeck-Haus, Haus 48
Dr. Anders Fagh
Tel. 030 · 336 09-519
betriebsarzt@evangelisches-johannesstift.de

Ambulanter Hospizdienst

Johannes-Hospiz e. V.
Amanda-Wichern-Haus, Haus 12, 2. OG
Tel. / Fax 030 · 336 09-374

Logopädie und Ergotherapie

Haus 3 a
Jonas und Leonie Bischof
Tel. 030 · 49 96 38 59
info@logopaedie-in.berlin

Physiotherapie und Ergotherapie

Albert-Schweitzer-Haus, Haus 36 a/b
Susanne Kammer
Tel. 030 · 33 50 71 03
post@physio-ergo-kammer.de

Physiotherapie Dreßler & Krüger

Im Simonshof III, Haus 19 a
Tel. 030 · 30 64 86 05
info@physio-johannesstift.de

Zahnarzt

Christine-Bourbeck-Haus, Haus 48
Josef Luszpinski
Tel. 030 · 336 09-826
za.praxis-luszpinski@web.de

Sonstige Angebote

Elektro-Lastenfahrrad Hinrich

kostenloser Verleih über das Gemeinwesen
Tel. 030 · 336 09-700
gemeinwesen@evangelisches-johannesstift.de

Fundgrube Secondhand-Kaufhaus

Am Oberhafen 16 – 20, 13597 Berlin
Ab sofort gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Tel. 030 · 3 30 96 16-22
fundgrube@jsd.de
www.jsd.de/fundgrube

Handwerkerzentrum der Johannesstift Diakonie Services

Maurerarbeiten/Betonbau/Maler- und Lackierarbeiten/Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik/Elektrotechnik/Garten- und Landschaftsbau/Floristik
Haus 22a
Tel. 030 · 33 609-276
hwz@jsd.de

Huckepack / Die Maler

Umzüge / Wohnungsaufösungen / Transporte / Malerarbeiten
Am Oberhafen 16 – 20, 13597 Berlin
Tel. 030 · 3 30 96 16-21
huckepack@jsd.de
www.jsd.de/huckepack

Immobilienmanagement

Haus 22 b
Di 9 bis 12 Uhr, Do 14 bis 17 Uhr
Tel. 030 · 336 09-501

Kleiderkammer

Mo 16.30 bis 18 Uhr, Do 11 bis 13 Uhr
Barbara-von-Haefen-Haus (im Keller)
kleiderkammer.jugendhilfe@jsd.de

Pflegestützpunkt Spandau

Di 9 bis 15 Uhr, Do 12 bis 18 Uhr
Galenstraße 14, 13597 Berlin
Beratungs-Telefon 030 · 9 02 79-20 26
Fax 030 · 9 02 79-75 60
pflgestuetzpunkt.spandau@jsd.de



GOTTESDIENSTE, ANDACHTEN UND VERANSTALTUNGEN

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Stiftskirche statt.

↻ Freitag, 01. Mai

Fliederflohmarkt

Wann: 10.00 bis 14.00 Uhr

Wo: Rosengarten



Spargelsalat

Spargel mit Sauce Hollandaise
Spargelsuppe

↻ Sonntag, 03. Mai – Kantate

Gottesdienst mit der Kantorei

Wann: 10.00 Uhr

Wo: Stiftskirche

mit Pfarrerin Anne Hanhörster und
Stiftskantorin Nadine Klusacsek

↻ Donnerstag, 07. Mai

Lesung Vanne van Ares: „Ein Schuss Honig“ (Kommissar Kron)

Wann: 19 Uhr

Wo: Buchhandlung im Johannesstift

↻ Samstag, 09. Mai

Konzert mit der Yalla Yalla Band

Weltmusik mit
deutschen Texten

Wann: 17.00 Uhr

Wo: Stiftskirche

Weitere Infos:

siehe rechte Seite



↻ Sonntag, 10. Mai – Rogate

Gottesdienst mit Taufe

Wann: 10.00 Uhr

Wo: Stiftskirche

mit Diakon Lukas Kruse

↻ Sonntag, 10. Mai

Spargelessen mit Livemusik zum Muttertag

Wann: 12-14 Uhr

Wo: Hotel Christophorus

Nur mit Reservierung: 030 · 33 60 60

↻ Donnerstag, 14. Mai –
Christi Himmelfahrt

Gottesdienst zur Eröffnung des Schwestern- und Brüdertags

mit liturgischer Einführung von
Lars Madel in den Ältestendienst und
Kindergottesdienst

Wann: 17.00 Uhr

Wo: Stiftskirche

mit der Schwestern- und Brüderschaft
im Johannesstift

↻ Freitag, 15. Mai

Abendmahlsgottesdienst im Rahmen des Schwestern- und Brüdertags

Wann: 17.30 Uhr

Wo: Stiftskirche

↻ Sonntag, 17. Mai – Exaudi

Festgottesdienst zum Abschluss des Schwestern- und Brüdertags

mit Kindergottesdienst, Ehrung
der Jubilar*innen und liturgischer
Aufnahme neuer Geschwister

Wann: 10.00 Uhr

Wo: Stiftskirche

Anschließend Reisesegen auf dem
Kirchplatz

↻ Montag, 18. Mai

Literaturabend

Wann: 19.00 Uhr

Wo: Haus der Schwestern und Brüder

↻ Freitag, 22. Mai

Café am Lehmbackofen

Wann: 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: im Garten von Gebäude 25c im
Magdalenenhof, Eingang zwischen
Spielplatz und Haus 25c.

Wir verkaufen Brote und Kuchen der
Saison (ausschließlich aus regionalen
Bio-Mehlen) direkt aus dem Ofen.

Weitere Termine: 22. Mai, 17. Juli,
16. Oktober

↻ Sonntag, 24. Mai – Pfingsten

Gottesdienst mit Abendmahl

Wann: 10.00 Uhr

Wo: Stiftskirche

mit Pfarrer i.R. Martin Stoelzel-Rhoden

↻ Pfingstmontag, 25. Mai

Run of Spirit

Wann: 09.00 Uhr Gottesdienst

Wo: vor der Kirche

mit Pfarrerin Anne Hanhörster

Anschließend verschiedene Läufe und
buntes Treiben

IM MAI 2026

☞ **Sonntag, 31. Mai - Trinitatis**

Gottesdienst

Wann: 10.00 Uhr

Wo: Stiftskirche
mit Tiemo Olesen
(„erweiterter Lektorendienst“)

☞ **Freitag, 05. Juni**

Taizé-Andacht

Wann: 18.00 Uhr

Wo: Stiftskirche

☞ **Sonntag, 07. Juni – 1. Sonntag
nach Trinitatis**

Sommerkirche mit einem Streichquartett

Wann: 17.00 Uhr

Wo: Stiftskirche
mit Diakon Lukas Kruse und
Nadine Klusacsek

☞ **Werktags**

Abendgebete

Das Abendgebet findet jeden
Werktag von Montag bis Freitag
um 18 Uhr in der Kirche statt.

☞ **Jeden Sonntag**

Offene Kirche

Die „offene Kirche“ findet April bis
September immer sonntags in der Zeit
von 13 bis 17 Uhr statt.

☞ **Kinder im Gottesdienst**

Während der Gottesdienste lädt unsere
Kinderecke zum Malen und Spielen ein.
Hallo Kinder von 4 bis 12 Jahren!
Wir laden Euch herzlich zum
Kindergottesdienst ein. Wir beginnen
immer zusammen mit den „Großen“
in der Kirche und gehen dann ins Haus
der Schwestern und Brüder.
Die Termine: **17. Mai, 21. Juni.**

Stiftsforum zur Parkraumbewirtschaftung

Wann: Mittwoch, 06. Mai, 18.30 Uhr
Wo: Festsaal

Konzert in der Stiftskirche

☞ **Samstag, 09. Mai**

Wann: 17.00 Uhr,

Wo: Stiftskirche
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Die **YallaYalla Band** aus Berlin macht Weltmusik mit deutschen Texten, tanzbar und sehnsuchtsvoll und in Bezug auf die musikalischen Traditionen ihrer Stücke genau so bunt durcheinander gewürfelt wie die Bandmitglieder. Ihre Lieder kommen u. a. aus Griechenland, Ungarn, Algerien, Aserbaidschan, Türkei, Armenien, Polen, Ukraine, Nordmazedonien und der jüdischen Tradition und sind dort sehr bekannt. Die Texte wurden im Deutschen nachempfunden und modern arrangiert, damit Menschen verschiedenster Herkunft sich mit ihnen identifizieren können.

Kristina Naudé (Gesang, Geige) Saito Wataru (Bass)
Hilmar Bast (Synthesizer, Ukulele, Xaphoon, Texte und Konzept) Yaniv Hayoun (Gitarre, Bass) George Saade (Perkussion)

Sommerkino

SAVE
THE DATE

Es ist wieder soweit – unser Sommerkino geht in die nächste Runde und wir können es kaum erwarten, die warmen Abende gemeinsam mit Ihnen und Euch zu genießen! Die Filme? Noch geheim ... aber genau das macht's doch spannend!

Termine: 12. und 13. Juni, 26. und 27. Juni,
28. und 29. August

Es wird gelesen in der Buchhandlung im Johannesstift

Wann: Donnerstag, 18. Juni
Sybil Volks: „Café Finito“





WIR BLEIBEN IN KONTAKT

Notruf Johannesstift

Intern: 10 211

Extern: 030 · 336 09-211

Einkaufen und Dienstleistung

Buchhandlung Johannesstift

Theodor-Fliedner-Haus, Haus 2

Mo bis Do 10 bis 18 Uhr,

Fr 10 bis 16 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr

Tel. 030 · 3 35 24 31 / 030 · 336 09-245

info@buchhandlung-johannesstift.de

www.buchhandlung-johannesstift.de

Einkaufsfahrten

Abfahrt am Eingang Matthias-

Claudius-Haus, Haus 6

Kosten: 3 Euro

Anmeldung: Tel. 030 · 336 09-347

servicewohnen.js@jbsd.de

Imkerei Sascha Zak

Tel. 0176 · 488 468 74

sascha.zak@imkerei-zak.de

Kerzen und Kunstgewerbe

im Café Gartenlaube

Alter Quellenhof, Haus 5

Mo bis Fr 9 bis 17.30 Uhr,

Feiertags 11 bis 17.30 Uhr

Tel. 030 · 32 30 66 19

Lebensmittelgeschäft PAULS Shop

Haus 40

Mo bis Fr 7.30 bis 15 Uhr

Tel. 030 · 33 609-424

Ramonas Friseur-Team

Caroline-Bertheau-Haus, Haus 8

Di bis Fr 9 bis 17.30 Uhr,

Sa 8 bis 12 Uhr

Tel. 030 · 336 65-90 / 030 · 336 09-490

Essen und Trinken

Hotel Christophorus

Mo bis So Frühstück 7 bis 10 Uhr

Mo bis Fr Restaurant 18 bis 21.30 Uhr.

Foodtruck InCluisine auf Anfrage.

Tel. 030 · 336 06-0

www.hotel-christophorus.com

Café Gartenlaube

Alter Quellenhof, Haus 5

Mo bis Fr 9 bis 17.30 Uhr,

Feiertags 11.30 bis 17.30 Uhr

Tel. 030 · 32 30 66 19

PAULS Deli

Mo bis Fr von 7.30 bis 15 Uhr,

Oktober bis Ende März:

So und Feiertage 12 bis 17 Uhr,

Tel. 030 · 33609-424

CaféIN

Caroline-Bertheau-Haus, Haus 8

Mo bis Sa 9 bis 16 Uhr

Der Stifti

Kaffee, Tee, Kuchen, Süßigkeiten

und Getränke

Hütte vor der Stiftskirche

Mi 15 bis 18 Uhr

Hobby und Sport

Aikido

Jeder und jede kann es ausprobieren!

Info: Klaus Malecha

Tel. 01520 · 1 71 79 71

aiki.robby@gmail.com

Boule-Gruppe

Lindenplatz, bei schlechtem Wetter

Spielenachmittag im JoCa. Mi ab 16 Uhr.

Keine Anmeldung erforderlich.

Klaus Malecha

Tel. 01520 · 1 71 79 71

Kegelbahn

im Untergeschoss des Albert-Schweitzer-Hauses (Nr. 36)

Reservierung: Henrik Rührmund

Mobil 0178 · 13 16 403

(Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr)

Kreativwerkstatt

für Kinder, Jugendliche und junge

Erwachsene zwischen 8 und 20 Jahren

(max. 6 TN). Mo und Di von 16 bis 18 Uhr.

Anmeldung: Tel. 030 · 336 09-749

oder stefan.gross-leisner@jbsd.de

Jo-Colores

Gemeinsam kreativ – offenes Werkeln

im Johann-Sebastian-Bach-Haus.

Di von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Kontakt über Jo-Netz, Uta Mehdorn

oder jo-colores@free.de

Qigong für alle

jeden Samstag von 09.30 bis 10.15 Uhr

Am / im Albert-Schweitzer-Haus UG

Teilnahme kostenlos, Spende erwünscht.

Doc P. Walker, Mobil: 0 15 90 · 64 64 642

surico@web.de, www.JoRaum.de

Tonwerkstatt

im Albert-Schweitzer-Haus.

Offen für alle, die gerne mit

Ton arbeiten. Alle zwei Wochen

Do um 18 Uhr. Termine im JoNetz.

Silke Krenzer, Tel. 0177 · 3 32 23 93

Gemeinwesen

Gemeinwesendiakon*in

Katja Kraehe und Lukas Kruse

Tel. 030 · 336 09-700

gemeinwesen@evangelisches-

johannesstift.de

Online: Jonetz

Download kostenfrei im Appstore.

Pforte

Tel. 030 · 33 609-0

info-zentrale.services@jbsd.de



Am 19. Mai ist Diversity Day

Wir machen das Johannesstift bunt!

Der diesjährige Diversity Day steht unter dem Motto „Wenn Vielfalt gewinnt, gewinnen wir Alle“ statt. Wir möchten diesen Tag nutzen, um auf unserem Stiftsgelände gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein wertschätzendes Miteinander zu setzen. Dafür werden wir morgens an den Eingängen den Regenbogen in Form von bunten Give-Aways verteilen. Kommen Sie vorbei, holen Sie sich Ihren Anstecker und machen Sie das Stift bunt!

Der Deutsche Diversity-Tag (DDT) ist ein bundesweiter Aktionstag, der die Vielfalt in der Arbeitswelt sichtbar macht. Er wird seit 2012 jährlich von dem Charta der Vielfalt e. V. initiiert und findet in Unternehmen und Institutionen statt. Der Tag bietet eine Plattform, um das Engagement für Diversity und eine wertschätzende, vorurteilsfreie Arbeitskultur öffentlich zu zeigen.

19. bis 21. Juni – 48 Stunden Spandau

Das Kirchen- und Kultur-Festival

SAVE
THE DATE

Zum ersten Mal verwandelt das Festival den Bezirk für zwei Tage in einen lebendigen Raum der Begegnung, der Inspiration und der Vielfalt. Vom 19. bis 21. Juni 2026 öffnet sich Spandau als Ort der Kultur, des Glaubens, der Hoffnung und des Dialogs. Das Festival ist ein lebendiges Netzwerk aus Kunst, Musik, Literatur und spirituellen Impulsen. Es bietet Raum für Begegnung, Austausch und Zusammenarbeit und macht Spandau zu einem Ort, an dem Kultur und Kirche Hand in Hand gehen.

Vielfalt, Begegnung, Kunst ... Da darf das Evangelische Johannesstift natürlich nicht fehlen. Gemeinsam mit den Einrichtungen auf unserem schönen Gelände feiern wir ein buntes Fest für die ganze Familie und laden alle ein, die Orgel zu erkunden, künstlerisch tätig zu werden, Geschichten zu erfinden und noch vieles mehr.

Wann: Samstag, 20. Juni, 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: rund um die Stiftskirche

Alle Informationen zum Festivalprogramm finden Sie hier:
<https://www.spandau-evangelisch.de/veranstaltungen/48-stunden>

25.05.
2026

JETZT
ONLINE
ANMELDEN



Run of Spirit
des Evangelischen Johannesstifts



Social Days im Evangelischen Johannesstift

Engagement und Gemeinschaft sinnstiftend und nachhaltig



Ein Social Day ist ein ganz besonderer Tag, an dem Menschen gemeinsam anpacken – einfach so. Es geht darum, dass Teams aus Unternehmen ihren gewohnten Arbeitsalltag verlassen, um sich freiwillig für eine gute Sache einzusetzen: vielleicht durch handwerkliche Hilfe, Zeit, die man anderen Menschen widmet oder Unterstützung bei Projekten, die sonst kaum zu schaffen wären.

Der Freundeskreis blickt auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Insgesamt wurden zwanzig Social Days organisiert und begleitet. Namhafte Firmen, wie unter anderem Siemens Energy, Telekom, Freenet, Berliner Sparkasse oder Bausch & Lomb haben diese wertvolle Gelegenheit genutzt, um soziale Verantwortung direkt vor Ort in die Tat umzusetzen.

Wie tiefgreifend und berührend eine solche Begegnung sein kann, zeigte sich auch am 25. März 2026 in der Wohngruppe Havelland. Zehn Mitarbeitende von Siemens Energy besuchten die Einrichtung der Johannesstift Diakonie, in der Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen zu Hause sind.

Für die meisten Teammitglieder eine vollkommen neue, spannende und emotionale Erfahrung.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Andreas Baaß. Er verantwortet die Social Days im Johannesstift, koordiniert und begleitet sie seit vielen Jahren mit viel Hingabe. In der Wohngruppe stand der Besuch ganz im Zeichen der Osterfeiertage und wurde zu einem Tag voller echter Begegnungen. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen wurden mit viel Liebe Ostereier gefärbt, ein traditioneller Hefezopf gebacken und stimmungsvolle Ostergeschichten vorgelesen.

Für die Bewohner*innen war dieser Besuch eine wunderbare Abwechslung, die ihnen sichtlich Freude bereitet. Mit großem Stolz zeigten sie den Gästen ihre Zimmer und öffneten damit nicht nur ihre Türen, sondern gaben einen ganz persönlichen Einblick in ihr Leben. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass eine gelungene Kommunikation nicht allein über die gesprochene Sprache funktionieren muss. Vielmehr waren es die gemeinsamen Handgriffe, das Lachen beim Backen und >>



>> die kleinen, aufmerksamen Gesten, die eine tiefe Verbindung zwischen den Menschen schufen. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Essen des Hefezopfes in geselliger Runde – ein Moment der Gemeinschaft, der auch für die Menschen von Siemens Energy eine sehr prägende Erfahrung war. Ein besonderer Dank gilt dem Team von Simone Thiele und Kati Gohlke für die liebevolle Vorbereitung sowie dem Team von Siemens Energy für ihre empathische Unterstützung.

In diesem Jahr sind bereits weitere zwanzig Social Days geplant – Tendenz steigend. Dass solche Tage immer mehr Anklang finden, liegt auch an der sehr guten Infrastruktur des Johannesstifts. Unternehmen schätzen die vielfältigen Möglichkeiten die ihnen die Angebote auf dem Gelände bieten. So entstehen nachhaltige Kooperationen weit über die Social Days hinaus. (jz)

Kontakt: Karmen Savor
Geschäftsführerin
Fundraising/
Nachlass/
Stiftungszentrum
Leiterin Freundeskreis
Tel. 030 · 336 09-385
E-Mail: karmen.savor@evangelisches-johannesstift.de



Spendenkonto: Evangelische Bank eG,
IBAN DE12 5206 0410 1500 5115 10

Auftakt der Ehrenamtlichen-Portraitreihe

Heide Meyer – eine Frau erobert eine Männerdomäne

Am 4. März nahm uns Heide Meyer neunzig Minuten mit in ihr abwechslungsreiches Leben. Jetzt ist sie im Ruhestand und tätig als Ehrenamtliche im ambulanten Paul-Gerhardt-Hospizdienst. Aufgewachsen im Berliner Nachkriegsdeutschland, ging sie mit 15 Jahren im DeFaKa (Deutsches Familien-Kaufhaus) in der Tauentzienstraße in die Lehre. Danach ist sie in Berlin-Spandau im Fachgeschäft für Miederwaren Marienhagen tätig

der Ladentür stattfanden und Drogenabhängige und Prostitution die Atmosphäre rund um den Zoo bestimmten. Danach versuchte sie ihr Glück im Forum Steglitz. Doch auch dies war nicht der richtige Standort. Beim dritten Versuch fand sie ihren Platz: „Lady M“ in der Westfälischen Straße 43 wurde zu einem festen Begriff in Deutschland.

Heide Meyer (links) mit ihrer besten Freundin Monika Gaudian (rechts).



Heide Meyer war ihre eigene PR-Frau und trat dafür ein, dass Dessous in Deutschland nicht mehr in Geschäften mit Vorhängen verkauft wurden, sondern dass diese auf dem Open Air-Catwalk in der Westfälischen Straße präsentiert wurden. Sogar Busfahrer samt Bus hielten an, um daran teilhaben zu können. Heide Meyer war vielfach in unterschiedlichen TV-Formaten zu sehen, sie initiierte die Auszeichnung des Miederwarenfachverbands „Sterne der Wäsche“ und engagierte sich in der Unternehmerinnen-Vertretung.

Einen Ausgleich fanden Heide Meyer und ihr Ehemann im gemeinsamen „das Leben genießen“ und im Wanderrudern. Hier war sie nicht Chefin, sondern eine unter

gewesen und hat die Arbeitswelt in der „schwäbischen Diaspora“ kennengelernt. Heide Meyer kam über Frankfurt/Höchst wieder zurück nach Berlin direkt ins KaDeWe. Dort war sie mit 25 Jahren als jüngste Miederwaren-Einkaufsleiterin Europas tätig. Sie war die Vorgesetzte von 45 Mitarbeiterinnen, jedoch umgeben von Einkaufsleitern. Damals wurde nicht gegendert. Es gab eben hauptsächlich Männer auf diesem Terrain. Doch sie kämpfte sich durch mit Zielstrebigkeit, Einsatzbereitschaft, Humor und einem besonderen Interesse daran, die Branche weiter zu entwickeln.

Ihr ungebrochenes Streben nach Selbstbestimmtheit, das kontinuierlich gestärkt wurde durch die familiäre Unterstützung ihrer Eltern und ihres Ehemannes, führte sie zu ihrem ersten eigenen Geschäft für Wäsche im Ku'damm-Eck. Und das zu einer Zeit, in der die Frauenbewegung BHs verbrannte, Demos vor

Vieren. Das Rudern und die Reisen zu den Wanderrudertouren haben sie geprägt und geerdet.

Sie ist eine Zeitzeugin, die sehr humorvoll und immer zuversichtlich über ihre 50 Jahre Erfahrungen im einst vorwiegend von Männern dominierten Berufsleben Deutschlands kurzweilig und gleichzeitig voller Tiefgründigkeit berichten kann. Danke vielmals für Dein Teilen und Mitteilen, Heide!

Sollten Sie mehr über Heide Meyer lesen wollen: Ihre Autobiographie „Mutter Corsage – Enthüllungen einer Dessous-Verkäuferin“ ist gebraucht im Internet zu bestellen oder kann im Referat Ehrenamt ausgeliehen werden.

Haben Sie Vorschläge für weitere Portraits? Bitte schicken Sie diese an Julia Heckhausen. Danke im Voraus. (jh)



Registrierung zur
Anmeldeplattform

Liebe Ehrenamtliche,

nun ist die **Parkraumbewirtschaftung** da und ich will versuchen, Ihnen das Anmeldeverfahren zu erklären. Sie scannen den QR-Code ein oder gehen direkt in Ihrem Browser auf die Webseite von <https://ekp-pwa.digipark.de/johannesstift?tab=map>.

1. Unten rechts: KONTO anklicken.
2. REGISTRIEREN anklicken.
3. PERSÖNLICHE ANGABEN anklicken

WICHTIG!

Im Feld Adresszusatz/Abteilung geben Sie ein: EHRENAMT, dann den Bereich, in dem Sie tätig sind und als letztes Ihren konkreten Einsatzort. Damit ist das Projekt gemeint oder die Einrichtung, in der Sie tätig sind. Ein Beispiel: EHRENAMT, Pflege & Wohnen, Theodor-Fliedner-Haus

Danach vervollständigen Sie all Ihre PERSÖNLICHEN ANGABEN. Bei SEPA-LASTSCHRIFTEINZUG geben Sie bitte Ihre Kontodaten an.

Dann gehen Sie zurück auf die erste Seite und wählen entweder DAUERPARKVERTRÄGE, falls Sie einen Dauerparkvertrag möchten, klicken Sie bei Parkobjekt: Ev. Johannesstift an und dann den entsprechenden Dauerparkvertrag (z.B. 100 Std. monatlich = 12 Euro). Anschließend müssen Sie auf AUSWÄHLEN klicken, danach geben Sie Ihr Kennzeichen ein oder wenn Sie nutzungsabhängig Parkgebühren bezahlen wollen, gehen Sie oben auf DATEN und geben danach Ihr Kennzeichen ein.

Ehrenamtliche bezahlen das Gleiche wie hauptamtliche Mitarbeitende (Tagestarif: 1,25 €, Dauerparkende Mitarbeitende Teilzeit (100 Std. im Monat): 12,00 €, Dauerparkende Mitarbeitende (200 Std. pro Monat): 23 €)

Dann auf WEITER und JETZT BUCHEN klicken.

Ihre Anmeldung wird von der zentralen Anmeldestelle überprüft. Nach erfolgreicher Überprüfung erhalten Sie Ihre endgültige Bestätigung per E-Mail.

Sollten Sie Probleme oder Fragen zur Anmeldung haben, unterstützen wir Sie gerne.

Ihre Julia Heckhausen

Fortbildungen im Mai

⇒ **Mittwoch, 06. Mai 2026**

Engagement-Spaziergang

Treffpunkt: Evangelisches Johannesstift, Infopavillon, Haus 1, Eingang Stiftsgelände Schönwalder Allee 26

Auf einem Spaziergang über das Johannesstiftsgelände lernen Sie verschiedene Engagement-Orte kennen: In kurzen Impulsen stellen sich vor: Stationäre Jugendhilfe, Wohngruppen für Menschen mit Assistenzbedarf, Beschäftigungs- und Bildungsangebote für Menschen mit, Assistenzbedarf, Johannes Hospiz e.V., Simeon Hospiz, LeNa (Ehrenamtlicher Besuchsdienst für ältere Menschen)

⇒ **Sonntag, 10. Mai 2026**

Die Goldene Stunde – Baustein 5: Die Erinnerung des Leibgedächnisses

Ort: Geistliches Zentrum Demenz, Paul-Gerhardt-Raum, Lützowstraße 24, 10785 Berlin

⇒ **Dienstags, 12. & 19. Mai 2026**

Tai Chi Gong

Ort: Evangelisches Johannesstift, Amanda-Wichern-Haus | Haus 12 | EG | Raum 15 bei schönem Wetter draußen im Grünen vor Ort

⇒ **Donnerstag, 28. Mai 2026**

Einsatzorte stellen sich vor: Pflege & Wohnen

Ort: Evangelisches Johannesstift, Amanda-Wichern-Haus, Haus 12, 2.OG, Raum 204 oder Macherei 1-4

Kontakt:

Julia Heckhausen, Referat Ehrenamt
Amanda-Wichern-Haus,
2. OG; Büro 215

Sprechzeiten:

Montag 10.00-13.00 Uhr,
Mittwoch 14.00-18.00 Uhr
Telefon: 030 · 336 09-173

E-Mail: [julia.heckhausen@](mailto:julia.heckhausen@evangelisches-johannesstift.de)

[evangelisches-johannesstift.de](mailto:julia.heckhausen@evangelisches-johannesstift.de)





„But what if it works“. Das Plakat in Paul Gohlkes Büro ist ein Abschiedsgeschenk von einigen seiner Freunde und Kollegen aus seiner alten Schule und erinnert ihn immer daran, dass Veränderung sein muss, um beweglich zu bleiben in einem so lebendigen Organismus, wie einer Schule.

Der neue Schulleiter der Evangelischen Schule, Paul Gohlke stellt sich vor

Wertschätzung für einen historischen Ort und neue Inspiration für die Schule der Zukunft

Ich muss zum Direx. Eine Sache, die mich zu Schulzeiten immer ein wenig nervös gemacht hat. Heute freue ich mich drauf. Der neue Direktor der Evangelischen Schule, Paul Gohlke, hat mich eingeladen. Bei einem entspannten Gespräch wollen wir uns kennen lernen. Ich gestehe: Als ich die Treppe zum Sekretariat erklimme, bin ich dann schon ein wenig nervös. Ja, ja, die Schulzeit wird nie ganz vergessen. Aber als er dann vor mir steht und mich anstrahlt, sind alle Unsicherheiten vergessen.

Sein Weg ins Johannesstift

Lehrer wollte er werden. Er dachte, das ist etwas Sinnvolles und an guten und schlechten Erfahrungen mangelte es nicht. Paul Gohlke wuchs in der Ostprignitz in Brandenburg auf. Nach dem Abitur wollte er unbedingt in Greifswald studieren: Lehramt Deutsch und Englisch. Vorher absolvierte er noch ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Kirchengemeinde. Die offene Jugendarbeit dort veränderte ihn total und gab eine ganz neue Richtung für sein weiteres Leben vor. Er fand Inspiration, neue Perspektiven und Orientierung. Wo vorher so gar kein Bezug

zur Kirche bestand, fühlte er sich jetzt aufgehoben und erfüllt von neuen Ideen. Nach seinem FSJ studierte er dann auf Lehramt Deutsch und Religion.

Für ihn wurde und ist bis heute Beziehungsarbeit ein wichtiger Grundpfeiler in der Arbeit mit jungen Menschen. Er engagierte sich aktiv in der Nachwuchsförderung der Nordkirche und war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der theologischen Fakultät an der Universität Greifswald. Nach dem Referendariat in Rostock ging er an eine Schule in Sellin auf Rügen. Trotz ausgefülltem Zeit- und Arbeitsplan als Lehrer in Vollzeit und Mittelstufenkoordinator verfolgte Paul Gohlke weiter sein Ziel, die Grundlagen für die so entscheidende Beziehungsarbeit auf organisatorischer und administrativer Ebene zu verändern, zu verbessern. Mit dem Fernstudium und dem Master in Schulmanagement und Qualitätsentwicklung verband er dieses Ziel mit seiner Leidenschaft für Organisation und Management. Das Studium und seine Arbeit öffneten weiter seinen Horizont, gaben ihm Denkanstöße, neue Perspektiven >>



>> und führten zu vielen neuen Ideen. Der Horizont an der Ostsee ist weit. Nicht weit genug für den motivierten Lehrer. Auf eine Stellenausschreibung antwortete er spontan und gerade noch so im Bewerbungszeitraum. Die freie Trägerschaft sprach ihn an und der Standort mit der direkten Nähe zu einem evangelischen Stift. Haben wir Glück, dass das Johannesstift in Spandau liegt. Paul Gohlke wollte nie nach Berlin. Und im August letzten Jahres war es dann soweit. Der neue Schulleiter der Evangelischen Schule zog nach Spandau.

Ein Leben als Schulleiter – Nostalgie, eine gute Basis, positive Herausforderungen und Ideen für die Zukunft

Eigentlich wollte ich erst einmal wissen, wie Paul Gohlkes Pläne fürs Ankommen in der Arbeit und die ersten fünf Jahre sind. Das gibt es so einiges. Aber ich habe auch gemerkt, dass seine Pläne und Ideen für fünf Jahre nicht ausreichen und sein Engagement und Verantwortungsbewusstsein für diese Schule, Schüler*innen und die Lehrerschaft weit darüber hinausgehen. Das hat wohl etwas mit der Inspiration und seinen Visionen zu Bildung und Beziehungsarbeit zu tun, die er in seinem freiwilligen sozialen Jahr erfuhr. Damals ...

Paul Gohlke begann seine Arbeit im August 2025 gemeinsam mit Charlotte Lehnigk, stellvertretende Schulleiterin, als neues Team für die Schulleitung. Sie, schon lange in der Schule, er, der Neue. Eine glückliche Kombination, findet er. Charlotte Lehnigk kennt die Schule, das Kollegium, das Gelände. Sie ist die Basis, auf der er aufbauen, auf die er sich verlassen kann. Gemeinsam erleben sie Offenheit, Interesse und Neugier. Immer in dem Bewusstsein, dass dieser Ort Respekt, ehrliches Interesse und Wertschätzung verdient, ist der erste Schritt, Aufgaben und Herausforderungen zu sammeln und zu priorisieren.

Offensichtlich ist dabei die Verbesserung der baulichen Situation. Ein Neubau ist schon lange geplant und muss endlich umgesetzt werden. Für den Schulleiter kann das nur sinnvoll gelingen, wenn man immer mitdenkt, wie die Schule in der Zukunft aussieht. Inhaltlich, technisch und strukturell. Die Schule, Bildung von morgen muss sich auch in ihrem Äußeren widerspiegeln und die Räumlichkeiten müssen, soweit möglich, so geplant werden. Idealerweise modernisieren sich Bildungs- und Raumkonzept quasi gegenseitig.

Um die Schule als attraktiven Standort zu erhalten, setzt Paul Gohlke darauf, die Einmaligkeit herauszuarbeiten. Nicht nur Wald und Felder drum herum und

das viele Grün auf dem Gelände, sondern auch die Nähe zu den diversen Einrichtungen des Johannesstiftes und der Johannesstift Diakonie sind für ihn unschätzbare Pluspunkte. Dieses komplett positiv besetzte, unkomplizierte Zusammenkommen, weil alles ohne Probleme und zu Fuß erreichbar ist, hat ihn schon bei seinen ersten Besuchen fasziniert. Wie unter einem Mikroskop begegnet man hier allen Gruppen der Gesellschaft. Wenn man hier schon länger wohnt und arbeitet, vergisst man das vielleicht ein wenig, aber als Paul Gohlke ins Stift kam, und das tat er vor seinem Amtsantritt ein paar Mal undercover, sah und fühlte er es gleich. Diese „automatisierte“ Inklusion ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sozialdiakonisches Lernen und einen natürlichen Umgang mit allen Menschen und sie merken es nicht einmal. Darüber hinaus gibt es natürlich auch die aktive Inklusion in Form der Kooperation mit der August Hermann Francke Schule. Die Schule ohne Grenzen ist für ihn ein Ort der Begegnung. Klassen, Kinder, Lehrer treffen sich regelmäßig. „Das macht was!“. Hier sieht er seine Aufgabe wieder in der Beziehungsarbeit. Um dieses Projekt erfolgreich voranzubringen, müssen alle Lust darauf haben. Lehrerinnen und Lehrer müssen mitgenommen, mitgerissen werden, um die natürliche Offenheit der Kinder zu fördern und zu unterstützen.

Vernetzung ist ein weiterer Begriff, der nach Beziehungsarbeit schreit. Vernetzung mit den Playern des Campus Bildung auf dem Gelände und dem Evangelischen Johannesstift führt zu Sichtbarkeit. Diese deutschlandweit einmalige Nähe zu den Einrichtungen der Proclusio und Pflege & Wohnen zu weiterführenden Bildungswegen wie u.a. den Sozialen Fachschulen, Pflegeschulen oder dem Wichern-Kolleg eröffnet viel Raum, sich auszuprobieren und ermöglicht Zukunfts- und Berufswegeplanung quasi Hand in Hand. Ich würde sagen: Es gibt viel zu tun. Packen wir es an! Ich wünsche Paul Gohlke viel Spaß, Glück, Kraft und jede Menge neue Mitstreiter*innen, die er auf seinem Weg mitreißt und motiviert. Mich hat er jedenfalls schon einmal angesteckt.

Für das Gespräch bedankt sich Anne Keller.



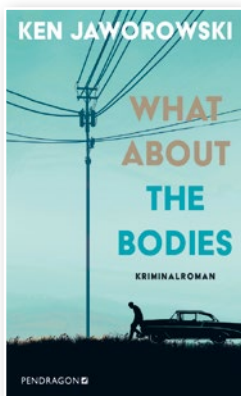
BUCHTIPPS: NANNO VIËTOR & TEAM EMPFEHLEN



ROMAN DES MONATS | CHRISTIAN HUBER: „Solange ein Streichholz brennt“

Den Autor kennen viele als den Kopf hinter Jan Böhmermanns „Magazin Royale“ und als Macher des Podcasts „Gefühlte Fakten“ – doch mit seinem neuen Roman beweist er einmal mehr, dass er auch auf dem Papier tief unter die Haut gehen kann: Bohm lebt seit fünf Jahren auf der Straße, besitzt kaum mehr als einen alten Rucksack, geschnitzte Holzmäuse und einen treuen Hund namens Fox. Als die Journalistin Alina ihn für eine Reportage gewinnen will, entsteht zwischen den beiden etwas, das eigentlich nicht sein dürfte.

Eine Liebesgeschichte, die berührt, nachhallt und den Blick auf Menschen verändert, an denen wir sonst einfach vorbeigehen.



KRIMI | KEN JAWOROWSKI: „What about the Bodies“

Der Autor ist in Philadelphia aufgewachsen, war Amateurboxer, hat Theaterstücke geschrieben und ist heute Redakteur bei der New York Times. Nun liefert er einen mitreißenden Blick auf das Leben jenseits der glänzenden Fassaden.

In einer amerikanischen Kleinstadt kreuzen sich die Wege dreier Menschen: eine Mutter kurz vor der Eröffnung ihres Restaurants, ein junger Mann mit Autismus, der den letzten Wunsch seiner Mutter erfüllen will, und eine Musikerin, die bei einem Kriminellen in der Kreide steht. Lakonisch spannend, mit einem Schuss dunklem Humor.



SACHBUCH | KATAPULT: „Deutschland“ Die Geschichte eines interessanten Landes in Karten.

Der Katapult-Verlag macht seit Jahren vor, wie man Zahlen und politische Debatten in klare, überraschende Bilder übersetzt – fundiert, unabhängig und mit einem besonderen Sinn für Alltagsperspektiven. Mit „Deutschland“ bleibt das Team diesem Ansatz treu: In kompaktem Format erzählen Karten, Grafiken und kurze Texte die Geschichte und Gegenwart unseres Landes – von historischen Bruchlinien bis zu Fragen des Alltags.

Das Buch lädt dazu ein, Deutschland einmal nicht nur über Schlagzeilen, sondern über gut recherchierte Fakten und anschauliche Karten zu betrachten – ideal für alle, die gern blättern und vielleicht denken: „So habe ich das noch nicht gesehen.“

Fotonachweise: Ausgabe 617, 05.2026

adobestock.com/Nancy (3), adobestock.com/lunarts_studio (4, 5), adobestock.com/ExQuisine (12), adobestock.com/lukas_zb (15), adobestock.com/Fuad (11–14), adobestock.com/Artenauta (17), Frederic Schweizer (3, 15, 17, 19), Horst Gottwald (4, 5, 8), Julian Zick (18), Anne Keller (1, 7, 9, 10, 20, 24), Barbara Seybold (4, 5), Stephanie Messall (7), Gottfried Schubert (4, 5), Julia Heckhausen (18), Privat (12)



REL. SACHBUCH | **HANNS DIETER HÜSCH: „Ein gütiges Machtwort“ Alle meine Predigten**

Hanns Dieter Hüsch war Kabarettist, Dichter, Theologe im Herzen – und ein genauer Beobachter der kleinen Leute am Niederrhein. In „Ein gütiges Machtwort“ versammelt er seine Predigten: Texte, in denen Alltägliches in leise funkelnde Sprachbilder verwandelt wird, die trösten, zum Schmunzeln anregen und den Glauben im Alltag verorten. Man hört beim Lesen fast seine Stimme, dieses leicht brüchige, zugewandte Erzählen, das den Himmel nicht vertröstend, sondern nah an unseren Sorgen sucht.

Ein Buch zum Blättern, Nachdenken und Innehalten, wahrzunehmen – direkt, ehrlich und handfest, inspiriert von christlichen Mystikern ebenso wie von moderner Kunst und Musik. Gerade jetzt ein Buch, das man gelesen haben sollte.



KINDERBUCH | **SARAH FLEURY: „Lucia – Flüsterin der Flammen“**

Feuer hat für Lucia nie eine große Bedeutung gehabt, obwohl sie am Fuße des Ätnas lebt. Doch alles ändert sich an dem Tag, an dem plötzlich Funken aus ihren Händen fliegen und sie das Gefühl hat, ihr persönliches Feuer in ihrem Inneren zu tragen. Auf einmal findet sie sich in einer anderen Welt wieder - Flammarris. Doch das einstige Feuerland wird von unheimlichen Nebelwesen bedroht, die auch hinter Lucia her sind. Gemeinsam mit einem geheimnisvollen Jungen, der sie merkwürdigerweise zu kennen scheint und ihrem neunmalklugen sprechenden Salamander begibt sie sich auf eine gefährliche Reise: mit der wärmenden Flamme in ihrem Inneren und der Hoffnung Flammarris zu retten und zu erfahren, wer sie wirklich ist.

Der Auftakt zu einer spannenden Fantasy-Reihe (ab 10 Jahren), bei der man mit jeder Seite mit fiebert. (dh)



SACHBILDERBUCH | **CAMILLE GAROCHE: „Das schönste Feenreich“**

Welches ist das schönste Feenreich? Wer schon „Der große Baumhauswettbewerb“ geliebt hat, wird auch von den Feenwelten von Camille Garoche verzaubert werden: Auf der Wiese, in der Nacht, am Meer, im Winter... Auf Entdeckungsreisen in die Natur besucht man zauberhafte Feenreiche auf der ganzen Welt. Dort erforscht man ihre magischen Kräfte und lernt ihre Talente kennen. Beim gemeinsamen Lesen kann man wunderbar besprechen, welches Feenreich einem das liebste ist. Das detailreiche Bilderbuch ist alles in einem: Abenteuergeschichte, Wimmelbuch, Sachbuch und eine Reise in die Fantasie für kleine und großer Entdecker*innen ab 3.

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Johannesstift
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin
www.evangelisches-johannesstift.de
Satz: Verena Gündel, www.stilgruppe.com
Druck: vierC print+mediafabrik GmbH&CO. KG
Auflage: 1.150 Hefte

Redaktion: Anne Keller (ak) (Ltg.), Stephanie Messall (sm), Katja Kraehe (kk),
Lukas Kruse (lk), Anne-Claudia Wiese (acw)
Mitarbeit: Lars Madel (lm), Julia Heckhausen (jh), Barbara Seybold (bs),
Claudia Dorn-Jarchow (cdj), Karmen Savor (ks), Nanno Viëtor (nv), Helga Gnädig (hg),
Julian Zick (jz), Deborah Hopp (dh)
E-Mail: kommunikation@evangelisches-johannesstift.de
Kontakt: Anne Keller, Tel. 030 · 336 09-430, Stephanie Messall, Tel. 030 · 336 09-395

Sie erhalten dieses Heft im Wert von rund 3,00 EUR kostenlos. Mit einer Spende helfen Sie uns, die Druck- und Gestaltungskosten zu decken. **Spendenkonto:** Empfänger Evangelisches Johannesstift | Evangelische Bank eG | IBAN DE12 5206 0410 1500 5115 10 | Spendenzweck: Kontakte

Wussten Sie schon?

Versuchen Sie es doch einmal mit **Meditativem Tanz**

Wann: immer Montag | 19.00 bis 20.30 Uhr

Wo: Stiftskirche

Termine: 11. Mai, 8. Juni, 7. September, 12. Oktober, 16. November, 7. Dezember

Leitung und Information:

Annette Körner, Tel. 030 · 364 63 440

Anmeldung: marlene.beilig_eckart@yahoo.de

Kosten: wem es möglich ist, ca. 8 bis 10 €



SPEZIALIST FÜR BEHANDLUNGEN VON ANGSTPATIENTEN UND MENSCHEN MIT HANDICAP



Zahnarztpraxis Josef Luszpinski
Schönwalder Allee 26/48b
13587 Berlin
Telefon 030 · 33 60 98 26

www.johannesstiftszahnarzt.de

Die Kontakte papierlos lesen!



<https://evangelisches-johannesstift.de/de/medien-im-gemeinwesen>

ENGEL  **APOTHEKE**

Täglicher Lieferservice

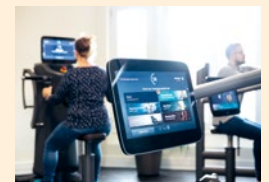
 **030/355 94 10**

Michelstadter Weg 50 • 13587 Berlin
Fax 030/355 94 122 • www.engel-apotheke-berlin.de
✉ info@engel-apotheke-berlin.de

Move! Trainingszirkel



Evangelisches Johannesstift
Schönwalder Allee 26/19a
Simonshof III, 13587 Berlin
Tel: 030 · 30 64 86 05
move@physio-johannesstift.de
www.move-johannesstift.de



- Gesundheitstraining an hochmodernen EGYM- und Flex Fitnessgeräten
- Präventionskurse
- EGYM WELLPASS – Firmenfitness
- Hydrojet Überwassermassage
- Lympa-mat

Seit über 170 Jahren im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Falkenhagener Str. 13, 13585 Berlin
Telefon 030-335 80 18
www.fliegenger-bestattungen.de

